# Umdenken leichtgemacht!

## Grundsätzliches

1. Mutmaßen Sie nicht über das Geschlecht von Personen. Sollten Sie die geschlechtliche Zugehörigkeit nicht kennen, wählen Sie eine geschlechtsneutrale/-sensible Ansprache.

2. Versuchen Sie alte Gewohnheiten (das „generische“ Maskulinum) zu hinterfragen: Habe ich nur Kollegen (also Männer*) in meinem Arbeitsumfeld? Sind die Seminarteilnehmer tatsächlich ausschließlich männlich*? Schließe ich Personen aus, wenn ich etwas auf diese oder jene Weise formuliere?

## Tipp !

Teilen Sie Personen, beispielsweise in Ihrer E-Mail-Signatur, mit, wie Sie angesprochen werden möchten und bitten Sie Gesprächspartner*innen, es Ihnen gleich zu tun. Formulierungsvorschlag: „Mein Pronomen ist xx. Damit ich auch Sie in Zukunft richtig ansprechen kann, freue ich mich, wenn Sie mir Ihr Pronomen mitteilen."